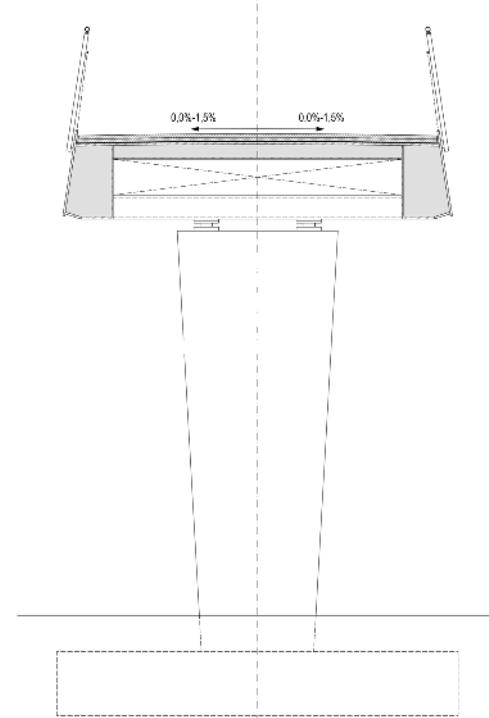




Visualisierung und Zeichnung: Henchion Reuter Architekten



KIN



Vogelperspektive der Brücke bei Nacht

KIN

Kinzigsteg - Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke über die Kinzig

Bauherr
Stadt Offenburg

Daten
Länge ca. 73 m
Spannweite 32 m
Breite 3,9 - 5,5m

Leistungsumfang
Wettbewerbsberatung
TWP Lph 1-6

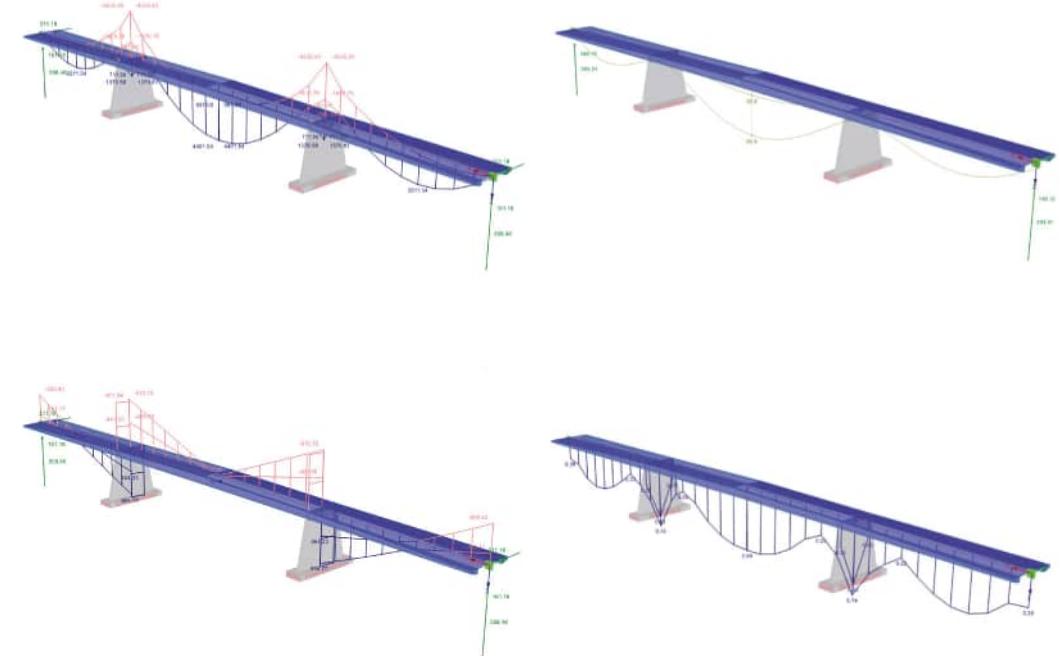
1. Preis Wettbewerb 2023

Architekt/Bauüberwacher
Henchion Reuter Architekten
RS Ingenieure

Herstellungskosten
2,40 Mio. Euro

Planungszeit
2024-2025

Bauzeit
2026 - 2027



Merkmale

Bauen im Hochwassergebiet
Medienbrücke
Pfahlgründung

Entwurf und Tragwerk

Das Tragwerk der Brücke besteht aus einem in der Höhe veränderlichen, symmetrischen Trog-Querschnitt mit trapezförmigen Stahlhohlkästen. Die Gehbahn ist als orthotrope Platte mit nur 15 cm Gesamtaufbauhöhe konzipiert. Zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit wird ein Gussasphaltbelag gewählt. Für die konstruktive Optimierung des Querschnitts wird die Gradienten um ca. 60 cm erhöht. Die sattelförmige Gehbahn sorgt für eine kontinuierliche Entwässerung zu den Widerlagern, das Wasser wird durch Tropftüllen direkt in die Kinzig-Aue abgeleitet. Die optimierte Spannweitenverteilung ermöglicht

eine steife Konstruktion mit minimalem Materialeinsatz. Als Baustoff kommt durchgehend Stahl S235 zum Einsatz, was eine nachhaltige Bauweise und spätere 100%ige Wiederverwertung ermöglicht. Wenige, einfache Anschlussdetails erhöhen die Dauerhaftigkeit und minimieren den Wartungsaufwand.

Die Brücke gründet auf zwei schlanken Pfeilerscheiben, deren Basis sich nach unten verbreitert, während die Ansicht zur Verjüngung hin gestaltet ist. Der Überbau lagert symmetrisch „schwimmend“ auf je zwei festen Edelstahlknaggen, während die weiche Einspannung der Pfeiler thermische Zwängungen aufnimmt. Restdehnungen werden durch eine elastomere Übergangskonstruktion abgefangen.

Die Fundamente in der Aue sind als konventionelle Einzelfundamente mit geringer Bodenpressung ausgelegt.